



Drehzahl stimmt so nicht!

Zu: „So funktioniert ein Drehstrom-Elektromotor“,
profi 12/2015, Seite 136

In dem Artikel sind leider zwei Fehler enthalten: Die Drehzahl von Drehstrom-Asynchronmotoren ist zwar durch die Bauweise festgelegt, muss aber nicht zwingend bei 1000 U/min liegen. Die Drehzahl berechnet sich durch die Frequenz von 50Hz, multipliziert mit 60 s/min und dividiert durch die Anzahl von Polpaaren (nicht Anzahl der Phasen

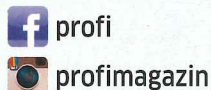
wie im Artikel geschrieben!). Damit sind konstruktiv verschiedene Drehfeld-Drehzahlen möglich, zum Beispiel ein Polpaar für 3000 U/min oder drei Polpaare für 1000 U/min. Diese Drehzahlen abzüglich des drehmomentabhängigen Schlupfs ergeben die Drehzahl der Motorwelle.

Stefan Feuerborn
33335 Gütersloh

profi des Monats



In diesem Monat haben wir auf Facebook und Instagram die besten Sprüche zum Melken gesucht – und gefunden. Hier die besten zehn.



ICH MELKE GERNE, WEIL...

...die Kühe es selbst nicht können.
paulsir1106 via Instagram

...das mein Roboter erledigt.
Jonas Dorner via facebook

...es die letzte Arbeit vor dem Feierabend ist.
Julian Hinrichs via facebook

...ich dann weiß, dass die Milch nicht aus dem Tetrapak kommt.
Markus Bürger via facebook

...es so schön die Finger wärmt!
bastidst via Instagram

...ich keine fremden Hände an meine Mädels lasse.
Katja Rö via facebook

...ich der Melkinator bin!
Benjaminlach via Instagram

...mir buntes Blech keine Liebe wiedergibt.
Nico Sagner via facebook

...Milch macht Müde morgens munter!
matthias716 via Instagram

...ich von meinem Melkstand nicht angerufen werde!
Timo Zengerle via facebook

Elektronik ist sinnvoll!

Zu: „Bitte weniger Elektronik-Brache“, profi 12/2015, Seite 93

Der Kommentar wundert mich sehr. In fast allen Tests und Fahrerichten werden elektronische Fortschritte für gut befunden. Viele elektronische Helferlein sind Serie, um mit hohen Stückzahlen Preise und Zubehörlisten überschaubar zu halten.

Wird denn nur sinnlose Elektronik verbaut? Nein – in der Regel erleichtert sie die Arbeit, steigert die Effizienz, erhöht die Leis-

tung, nutzt der Umwelt und verbessert die Arbeitssicherheit. Und der Einwand mit den Aushilfsfahrern? Mal ehrlich: Diese fahren doch meist nur mit Anhängern. Wollen oder können sich Stammfahrer mit den Möglichkeiten ihrer Maschinen nicht beschäftigen, liegt das Problem doch nicht beim Hersteller.

Oliver Guldenkirch
via E-Mail

Vorbaumaß beachten!

Zu: „10 Tipps zum Winterdienst“, profi 11/2015, Seite 124

Ich möchte noch einen wichtigen Punkt ergänzen: das Vorbaumaß! Der Abstand von Vorderkante des Anbaugerätes bis zur Lenk-radmitte darf maximal 3,50 m betragen. Bedenken Sie, dass dies auch für den geschwenkten Schneepflug gilt, hier wird das

Maß schnell überschritten. Je nach Gemeinde sind daher Spiegel- oder Kamerasysteme nachzurüsten. Alternativ muss eine Person als Einweiser mitgenommen werden.

Mathias Maag
58840 Plettenberg

Hydraulik-Schlauchleitungen nicht reparieren!

Zu: „Der richtige Schutz für den Hydraulikschlauch“,
profi Spezial Dezember 2015, Seite 9

Gebrauchte Hydraulik-Schlauchleitungen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht repariert werden. Darauf weist Ulrich Hielscher von der Internationalen Hydraulik Akademie GmbH (IHA) in Dresden hin. In dem Beitrag über den Schutz und die Erneuerung von Hydraulik-Schlauchleitungen beschrieben wir die Möglichkeit einer Reparatur beschädigter Schlauchleitungen, die jedoch gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42 EG (DIN EN 4413) grundsätzlich verboten ist. Gleiches schreibt auch die DIN-Norm 20166 für Hydraulik-Schlauchleitungen vor, die die DIN 20022 abgelöst hat.

Landwirte dürfen zwar selbst neue Hydraulik-Schlauchleitungen herstellen. Dafür sollten jedoch ausschließlich Komponenten zertifizierter Hersteller verwendet werden. Außerdem sollten für die Herstellung neuer

Leitungen geeignete Spezialwerkzeuge benutzt werden. Ein Winkelschleifer ist laut Ulrich Hielscher zum Einkürzen der Hydraulik-Schlauchleitungen ungeeignet, weil er bei falscher Drehzahl durch die Hitzewirkung das Material an der Schnittstelle verändert und damit die Dichtwirkung beeinträchtigt. Und wegen der mehrlagigen Drahtgeflechte in den Schlauchleitungen sind auch Eisensägen zum Kürzen der Schlauchleitungen nicht zu empfehlen.

Umfassende Informationen über die Herstellung und den Einbau von Hydraulik-Schlauchleitungen liefert die Broschüre „Hydraulik-Schlauchleitungen – Regeln für den sicheren Einsatz“, die von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV) herausgegeben wurde.

Ihre Redaktion profi